

Ausschreibung

der Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar e.V.

Preis für eine

wissenschaftliche Arbeit zum Thema Schach

Der Preis würdigt zum dritten Mal eine Arbeit, die sich unter wissenschaftlichen Aspekten mit dem Thema „Schach“ auseinandersetzt.

Eingereicht werden können zwischen 2007 und 2010 angefertigte oder veröffentlichte deutsch- oder englischsprachige Abschlussarbeiten (z.B. Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Promotionen), Habilitationen, wissenschaftliche Artikel, Zeitschriften- oder Buchveröffentlichungen.

Bezüglich des Themas und der wissenschaftlichen Ausrichtung gibt es keine Vorgaben; die Arbeit kann empirisch, theoretisch, grundlagen- oder anwendungsorientiert sein. Für die Preisverleihung kommen alle Arbeiten in Betracht, die sich aus natur- oder sportwissenschaftlicher, historischer, psychologischer, pädagogischer, mathematischer, computerwissenschaftlicher, medizinischer, ästhetischer oder anderer wissenschaftlicher Perspektive mit dem Thema „Schach“ befassen.

Der Preis wird von einem Gremium vergeben, dem folgende Schach spielende Wissenschaftler angehören: Dr. Lars Balzer (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, Zollikofen), Dr. Markus Keller (Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar), Dr. Matthias Koch (Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn), Prof. Dr. Jochen Musch (Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Prof. Dr. Bernd Straub (Organisch-Chemisches Institut, Universität Heidelberg), Dr. Karin Timme (Verlag Frank & Timme – Verlag für wissenschaftliche Literatur, Berlin).

Kriterien für die Vergabe des mit 1.000,- Euro dotierten Preises sind die wissenschaftliche Qualität und Originalität der eingereichten Arbeiten. Eine Aufteilung des Preises auf mehrere Preisträger ist grundsätzlich möglich.

Die Arbeit muss bis zum 30.11.2010 vom Autor oder einem die Arbeit betreuenden Hochschuldozenten eingereicht werden. Selbstbewerbungen sind zulässig.

Der Preis wird im Rahmen einer Feierstunde im Mai/Juni 2011 in der Universität Heidelberg übergeben. Alle Rechte der Arbeit verbleiben beim Verfasser; die Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar bietet an, bei der Vermarktung der Arbeit zu helfen.

Enthalten muss die Einreichung Name, Anschrift und Lebenslauf des Verfassers der Arbeit sowie sechs Papier-Belegexemplare der Arbeit; alternativ genügt auch eine CD mit der elektronischen Fassung (möglichst im Format Adobe .pdf). Bei Abschlussarbeiten sollen Name und Anschrift des/der betreuenden Dozenten und der Institution, an der die Arbeit angefertigt wurde, genannt werden.

Adresse für die Einreichungen:
Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar e.V.
Dieter Auer, Vorsitzender
Beethovenstraße 37
68766 Hockenheim

Bei Rückfragen: Dr. Markus Keller, Tel. 07221-50079623, markus.keller@gmx.de